



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Umweltschutz
Az.: 105-00/kö
Tel.: 0391/56531-40
weiss@landkreistag-st.de

4. Januar 2017

Rundschreiben Nr. 003/2017

Nationaler Asbestdialog zum Umgang mit Asbestaltlasten beim Bauen im Bestand

Kurzfassung:

Das Bundesarbeitsministerium und das Bundesumweltministerium haben die Einrichtung eines Nationalen Asbestdialogs zum sicheren Umgang mit Asbestaltlasten beim Bauen im Bestand angekündigt. Im Rahmen von drei Dialogforen sollen Vorschläge für Informationsmaßnahmen und Rechtsänderungen in Bezug auf mögliche Gesundheitsgefahren erarbeitet werden, die bei Bauarbeiten von vorhandenen asbesthaltigen Bauprodukten ausgehen können. Der Deutsche Landkreistag ist zu den Gesprächen eingeladen und wäre für eine Unterstützung durch Praktiker aus den Landkreisen dankbar. Die Landkreise werden gebeten, uns geeignete und interessierte Mitarbeiter bis zum **1. Februar 2017** zu benennen.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) haben den Deutschen Landkreistag (DLT) über die Einrichtung eines Nationalen Asbestdialogs informiert und zur Beteiligung daran eingeladen. Im Mittelpunkt des Dialogs soll der sichere Umgang mit Asbestaltlasten beim Bauen im Bestand stehen. Gemeinsam mit Vertretern betroffener Verbände und Experten aus der Bau- und Wohnungswirtschaft wollen BMAS und BMUB im Rahmen des Dialogs Vorschläge für Informationsmaßnahmen sowie zur weiteren Ausgestaltung des Rechtsrahmens in den betroffenen Bereichen des Bau-, Abfall-, Umwelt- und Arbeitsschutzrechts entwickeln. Die Landkreise sind insofern nicht nur als Bauherren von öffentlichen Gebäuden, sondern auch in ihren Funktionen als Bauaufsichts-, Abfallwirtschafts- und Umweltbehörden betroffen.

Laut BMAS und BMUB ist der Anlass für die Einrichtung des Nationalen Asbestdialogs die Erkenntnis, dass Belastungen durch bestimmte Bauprodukte, in denen Asbest fest im Produkt eingebunden vorliegt (insbesondere Spachtelmassen, Kleber, Dichtungsmassen und Anstrichstoffe), in der Praxis bisher nicht ausreichend wahr-

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

genommen würden. In allen Gebäuden und baulichen Anlagen, die vor 1995 errichtet oder renoviert wurden, müsse mit derartigen asbesthaltigen Bauprodukten gerechnet werden. Da diese Asbestbelastungen vielfach nicht bekannt seien, fänden Bautätigkeiten in Gebäuden vor 1995 deshalb häufig unter Bedingungen statt, die die mögliche Gefahr der Freisetzung von Asbest beim mechanischen Bearbeiten der Materialien nicht berücksichtigten.

Der erforderliche Schutz der am Bau Beschäftigten sowie der Bewohner und Nutzer der betroffenen Gebäude erfordere konkrete Beiträge aller Baubeteiligten sowie eine systematische Kooperation und Koordination der einzelnen Arbeitsschritte. Die reiche von der Planung und Beauftragung über die Durchführung von Baumaßnahmen bis hin zur sachgerechten Entsorgung der Abfälle und Dokumentation der durchgeführten Arbeiten.

Der Asbestdialog soll sich in drei Dialogforen gliedern, die am 8. Mai, 22. Juni und 13. Juli 2017 jeweils in Berlin stattfinden werden. Weitere Informationen können unter www.asbestdialog.de abgerufen werden.

Der DLT wäre für eine Unterstützung durch Fachleute aus den Landkreisen dankbar. Sofern in den Landkreisen geeignete Praktiker an der Teilnahme an einem Dialogforum interessiert sind, bitten wir, uns den Namen sowie die Kontaktdaten bis zum **1. Februar 2017** mitzuteilen. Wir werden die Information an den DLT weiterleiten, damit dieser die Anmeldung gegenüber BMAS und BMUB vornehmen kann.



Theel